

Protokoll zur Themengruppe „Soziale Qualitäten“ im Rahmen des URBAN II – Programms „Leipziger Westen“

Datum und Zeit: 13.07.2005 / 17.00 h – 19.00 h
Ort: URBAN Zentrum / Rietschelstr. 2
Teilnehmer: siehe Anlage
Moderation: Fritjof Mothes/ Harald Jäger

Tagesordnung

1. Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer
 2. Thema des Treffens
 3. Wettbewerb des Deutschen Instituts für Urbanistik „Bürger initiieren Nachhaltigkeit“
 4. Vorstellung der „Unterstützungsbedarfe“ der Vereine und Vorstellung der Projektsteckbriefe/
Diskussion
 5. Zielstellung gemeinsame Themengruppe mit „Wirtschaft und Beschäftigung“
am 23. 8. 2005
 6. Rückmeldung letzte Themengruppe
 7. Aktuelles/ Termine
-

1. Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer

2. Thema des Treffens

Vereinbarungsgemäß fand eine spezifische Veranstaltung zum Thema Corporate Citizenship/ Kooperation mit der privaten Wirtschaft statt. Ziel der Veranstaltung war die Vorbereitung des gemeinsamen Treffens mit der Themengruppe „Wirtschaft und Beschäftigung“, insbesondere die Vorstellung / Diskussion und Beurteilung der eingereichten Steckbriefe. Dazu stand Herr Jäger von FundSponsors als fachlicher Berater zur Verfügung. Die Projektsteckbriefe dienen der Formulierung des Unterstützungsbedarfs der Vereine, bezogen auf die private Wirtschaft und sollen an diese weitergegeben werden.

Es wurden 11 Steckbriefe im Vorfeld der Veranstaltung an die URBAN Programmsteuerung herangetragen.

3. Wettbewerb des Deutschen Instituts für Urbanistik „Bürger initiieren Nachhaltigkeit“

Wie in der letzten Themengruppe bereits vorgestellt, hat Frau Moritz u. a. in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement im Rahmen des o. g. Wettbewerbs einen Antrag für das **Projekt „Corporate Citizenship auf Stadtteilebene – Förderung von Partnerschaften zwischen sozialen Organisationen und lokalen Unternehmen im Leipziger Westen“** gestellt.

Eine Bewilligung würde die Möglichkeit für eine sehr viel intensivere Arbeit an der Thematik eröffnen und wird von der URBAN – Programmsteuerung befürwortet.

Der Antrag enthält 3 „Arbeitspakete“:

1. Aktivierende Öffentlichkeitsarbeit und Information
2. Individuelle Unterstützung der lokalen Organisation
3. Zugang zu Partnerschaften

Eine Umsetzung des Projektes ist unter Einbeziehung der Themengruppe „Soziale Qualitäten“ geplant. Eine Entscheidung über eine Bewilligung, wird Ende August durch eine ehrenamtliche Jury getroffen. Die Themengruppe wird durch Frau Moritz über die Entscheidung zum Antrag informieren.

4. Vorstellung der „Unterstützungsbedarfe“ der Vereine und Vorstellung der Projektsteckbriefe/ Diskussion

Herr Jäger von FundSponsors als Gastreferent gab hier nochmals eine allgemeine Einführung zur Erstellung solcher Präsentationen.

Im einzelnen wurden die Steckbriefe teilweise durch die Vereine selbst vorgestellt und durch Herrn Jäger bewertet. Durch die Komplexität der Thematik werden im Protokoll nur die Hinweise Herrn Jägers wiedergegeben:

So sind bei der Erstellung der Steckbriefe und sonstiger Präsentationen u. a. zu beachten:

- es sollte nur ein Ansprechpartner genannt werden
- ggf. ist die Organisationsstruktur des Vereins zur Orientierung für das Unternehmen zu erläutern
- die Zielgruppe des Vereins sollte möglichst genau beschrieben sein, genauso wie die Zielstellungen des Vereins
- es sollte nur ein Projekt/ Anliegen beschrieben werden
- wenn Möglichkeit, sollten eigene Leistungen, Mittel am Projekt beschrieben werden
- Projekt sollte bereits klar formulierbar sein
- Corporate Citizenship beschränkt sich nicht nur auf finanzielle Unterstützung sondern z.B. auch auf Dienstleistungen, Kontaktvermittlung etc.
- bei der Vorstellung der Vereine selbst, sollte eine gute „Story“ zur authentischen Schilderung des Vereinslebens genutzt werden
- es sollten klare Fakten aus dem Vereinsleben genannt werden
- es sollten keine spezifischen Fremdwörter verwendet werden
- bei der direkten Ansprache von Unternehmen ist immer dessen Beziehung/ Ähnlichkeit zum Projekt bzw. zum Verein zu beachten
- gleichfalls sollte günstigerweise ein Gleichgewicht zwischen der Leistung des Unternehmens und der Gegenleistung des Vereins bestehen
- generell sollte der Unternehmer angeboten bekommen, in die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins eingebunden zu werden

Diesbezüglich sollten die Projektsteckbriefe in Vorbereitung auf die gemeinsame Veranstaltung mit der Themengruppe „Wirtschaft und Beschäftigung“ nochmals kritisch überarbeitet werden. Die Steckbriefe können durch Foto/ Logos etc. aufgewertet werden.

5. Zielstellung gemeinsame Themengruppe mit „Wirtschaft und Beschäftigung“ am 23. 8. 2005

Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung der „Unterstützungsbedarfe“ der Vereine an die Unternehmer. Gleichfalls soll die Möglichkeit geboten werden, erste Kontakte mit ortsansässigen Unternehmern zu knüpfen.

Ähnlich wie im letzten Jahr soll die Veranstaltung im Rahmen eines „Marktplatzes“ und einer „Kontaktbörse“ organisiert werden.

Dazu ist einerseits geplant alle eingereichten Steckbriefe und den damit verbundenen Unterstützungsbedarf den anwesenden Unternehmern zu präsentieren. Andererseits besteht die Möglichkeit der persönlichen Vorstellung durch die Vereine. Die Steckbriefe selbst, können durch Illustrationen (Fotos/ Logos) aufgewertet werden.

Um diese vorab sichten zu können, bitte fertige Steckbriefe bis 5. August an Herrn Plate per Mail zusenden (plate@urban-leipzig.de).

Vorgeschlagen wird zudem die Gestaltung einer Präsentationswand über Inhalte der Arbeit der Vereine im Leipziger Westen. Gleichfalls, sicher sehr wirkungsvoll wäre ein kulturelles Rahmenprogramm (kurzer Musikbeitrag/ Theater etc.) an diesem Abend durch die Akteure selbst. Sollte hier ein Interesse bestehen bzw. weitere Vorschläge Ideen für ein Rahmenprogramm bestehen, bitte sich mit Herrn Plate abstimmen (Tel.: 870 59 30)

6. Rückmeldung letzte Themengruppe

Herr Plate informierte über die Entscheidung des verwaltungsinternen Arbeitskreises über die in der letzten Zusammenkunft bewerteten Beihilfeprojekte wie folgt:

- „Programm/ Neuanlage von Nachbarschaftsgärten“ des Lindenauer Stadtteilvereins

Das Projekt wurde vom Arbeitskreis wegen des ungenügenden Nachweises der Nachhaltigkeit (insbesondere Pflege und Nutzung) nicht bewilligt.

Die Projekte

- **Fotoprojekt „Leipziger Westen“ des KAOS e.V.**
- **„Raumerweiterung“ der archleague Leipzig e.V.**
- **„Länderabend“ des Vereins für Jugend und Migration (JuMi e.V.)** und der Antrag zum
- **„6. Lindenauer Stadtteilstfest“ der IG Lindenauer Markt**

wurden im beantragten Umfang bewilligt.

„Netzwerkübersicht“ – Leipziger Westen

Die von den beteiligten Akteuren gemachten Angaben sind durch das URBAN – Zentrum eingearbeitet und ergänzt. Die dem Protokoll beigelegte Übersicht stellt einen momentanen Stand, der gegenwärtig erfassten Daten, dar.

Neue Angaben, Änderungshinweise etc. bitte kontinuierlich zur Einarbeitung mitteilen.

7. Aktuelles/ Termine

- Soloprogramm von Katrin Troendle „Zehn Frauen möchte ich sein“ - Benefizveranstaltung zugunsten des Nest e. V. am 28. 9. 05, 20.00 h im Frosch Café im Waldstraßenviertel

- 20. 9. 2005, Industriestraße 72 - 10.00 h Weltkindertag bei Wasser Stadt Leipzig e.V. mit Buchkindern und Theater

- 10.9. – 18.9. 2005 Veranstaltungswoche „Freiräume – Beleben erlaubt“ des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (www.leipzig-freiraeume-leben.de)

Die nächste Themengruppe „Soziale Qualitäten“, gemeinsam mit der TG „Wirtschaft und Beschäftigung“ findet am Dienstag, den 23. 8. 2005, 18.30 h statt, der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben).

- zur übernächsten Themengruppe am 14. 9. 2005 erfolgt dann die Vorstellung und Bewertung neu gestellter Beihilfeanträge

gez.:

Bertram Plate
Beauftragter
Koordinator „Soziale Qualitäten“
URBAN II – Programmsteuerung